



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur
Herrn Dr. Rolf Köster
Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Es informiert Sie Sarah Hoffmann
Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 5972
Fax (0202) 244 09 87
E-Mail hoffmann@spdrat.de
Datum 20.04.2023
Drucks. Nr. VO/0298/23
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am
03.05.2023

Gremium
Ausschuss für Kultur

Sachstand Kalktrichterofen

Sehr geehrter Herr Dr. Köster,

die SPD-Fraktion beantragt, der Kulturausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, für die nächste Sitzung des o. g. Ausschusses einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Kalktrichterofen am Eskesberg zu liefern und die Ergebnisse des Gutachtens hinsichtlich der Sanierung des Bauwerks darzustellen.

Begründung:

Der Kalktrichterofen Eskesberg ist ein hervorragendes Beispiel industrieller Bauten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und ein Denkmal aus der frühen industriellen Kalkherstellung. Dieser Ofen ist der letzte noch erhaltene industrielle Kalkofen im niederbergischen Raum und somit ein Zeugnis für die Geschichte und die Arbeits- und Produktionsverhältnisse der Region.

Erhaltung und Nutzung liegen deshalb gemäß Denkmalschutzgesetz (§ 2 Abs. 1) aus wissenschaftlichen und ortshistorischen Gründen im öffentlichen Interesse (<https://www.wuppertal.de/denkmalliste-online/Details.aspx?id=1627&strasse=Am%20Eskesberg&hnr=~>).

Seit dem 27. September 2018 ist das gesamte Bauensemble aus Sicherheitsgründen gesperrt, so dass Besichtigungen und Führungen durch das Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur (ZSI) nicht mehr möglich sind.

Um den Kalktrichterofen wieder einer Nutzung durch das ZSI zuzuführen, ist eine Sanierung und war ein vorgelagertes Gutachten zur Ermittlung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen und Kosten notwendig. Die Verwaltung weist unter anderem darauf hin, dass bei Nichtsanierung der Zugang zu der angrenzenden Skaterbahn gesperrt werden müsse und somit dafür gezahlte Fördergelder zur Disposition stehen könnten.

Das Gutachten wurde beauftragt und liegt nach unserer Information mittlerweile vor.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Fragemann
Bürgermeister